

JAHRESBERICHT 2018

Die Stiftung Pukllasunchis Schweiz ist die Spendenorganisation der Asociación Pukllasunchis Peru. Sie ist zuständig für die Mittelbeschaffung, die Administration und die Kontakte mit den privaten Spenderinnen und Spendern in der Schweiz.

Die Tätigkeit im Berichtsjahr 2018

Der **Stiftungsrat** traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Folgende Sachgeschäfte standen dabei im Vordergrund:

- die mittel- und langfristige Finanzierung von Modellschule, der einzelnen Programme und der Institution Pukllasunchis
- die Evaluation der laufenden Spendeneinnahmen und die Begleitung spezifischer Fundraising-Projekte
- der Auftritt von Pukllasunchis in der Schweiz im Hinblick auf die Festigung und den Ausbau der Spenderbasis
- die Entwicklungen innerhalb von Pukllasunchis, zum Teil im Beisein von Christine Appenzeller während ihres Schweiz-Aufenthalts (siehe dazu die zwei Newsletter des Berichtsjahres)
- die aktuelle politische und sozioökonomische Lage in Peru und die damit verbundenen Rückwirkungen auf die Arbeit von Pukllasunchis

Die Spenderinnen und Spender erhielten wie jedes Jahr zweimal (Mai und November) einen Newsletter, in welcher über die aktuellen Entwicklungen bei Pukllasunchis Peru berichtet wird. Die Rohfassung des Berichts wird jeweils von Cusco geliefert, die Endredaktion besorgt ein Mitglied des Stiftungsrats und für Druck und Versand ist die Geschäftsstelle verantwortlich.

Finanzen, Finanzen, Finanzen!

Die Voraussetzungen für die Finanzierung des Programmes von Pukllasunchis in Peru haben sich im vergangenen Jahr nicht verändert, sondern eher noch verschärft. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich der Stiftungsrat einmal mehr hauptsächlich mit diesem Thema befasst hat. Schwieriger geworden ist für die Asociación die Finanz- und Liquiditätsplanung, weil die Rahmenbedingungen in finanzieller Hinsicht nicht mehr verlässlich sind. Viele Hilfswerke halten sich nicht mehr an die vereinbarten Zahlungstermine, auch wenn diese vertraglich festgelegt worden sind; die Zahlungen treffen oft ein bis mehrere Monate verspätet ein. Auch die staatlichen Beiträge aus dem nationalen Stipendienprogramm respektieren nicht mehr den üblichen Zahlungsplan, sondern erfolgen willkürlich.

Der Stiftungsrat hat eine Reihe von möglichen Massnahmen beschlossen, welche diesen neuen Rahmenbedingungen Rechnung tragen sollen. Dazu gehört u.a. die Bildung einer Liquiditätsreserve (Fondo de contingencia), damit die Asociación finanzielle Blockaden überbrücken kann. Sie soll vor allem sicherstellen, dass die Löhne der Mitarbeitenden termingerecht und in ihrem vollen Umfang ausbezahlt werden können. Darüber hinaus hat der Stiftungsrat nach Möglichkeiten gesucht, um die Finanzsituation als Ganzes zu verbessern. Im Fokus standen dabei die Verbreiterung und Verjüngung der Spendenbasis, die Identifikation von neuen Sponsoren für die Projektfinanzierung und schliesslich die Zusammenstellung von Argumenten, mit welchen Pukllasunchis in der schweizerischen Öffentlichkeit vertreten werden soll. Alle diese Ansätze werden im 2019 weiter verfolgt und entwickelt.

Der öffentliche Auftritt von Pukllasunchis

Im vergangenen Jahr hat der Stiftungsrat erste konkrete Schritte getan, um dem Erscheinungsbild von Pukllasunchis in der Schweiz einen neuen Anstrich zu geben und unsere Kommunikationsmittel zu überarbeiten. Zu diesem Zweck wurde eine Kommunikationsfachfrau beauftragt, ein Gesamtkonzept für den öffentlichen Auftritt vorzulegen und dann zusammen mit Geschäftsstelle und Stiftungsrat umzusetzen. Im Vordergrund stand erst einmal die über 6 Jahre alte Webseite; dabei geht es nicht nur um eine neue grafische Aufmachung, sondern auch um die Überprüfung und Umgestaltung der Texte. Als erstes wurde aber das Logo neu vermessen und grafisch verfeinert (siehe Briefkopf). Neu konzipiert werden sollen aber auch die bisherige Newsletter, ein neuer Prospekt sowie Ausstellungsmaterial.

Ein eigentliches Highlight in Sachen Auftritt nach aussen war das diesjährige Gönneressen. Wir hatten unsere Freunde und Gönner zu einem peruanischen Buffet, zu einer *Cocina peruana*, eingeladen, für welches ein Mitglied unseres Stiftungsrates zusammen mit seiner peruanischen Frau und weiteren peruanischen Köchinnen besorgt war. Es war, so die übereinstimmende Beurteilung, atmosphärisch der bisher gelungene Anlass, dank des vorzüglichen Essens und der musikalischen Einlagen.

Spendeneingänge 2018

Im Berichtsjahr sind CHF 667'159 an Spenden eingegangen. Dieses Ergebnis liegt weit über demjenigen der Vorjahre. Ziemlich genau die Hälfte der Eingänge ist aber dem Legat eines plötzlich verstorbenen langjährigen Freundes von Pukllasunchis zu verdanken. Dieses unerwartete Erbe hat es Pukllasunchis erlaubt, die obengenannte Liquiditätsreserve zu bilden, das Bewässerungssystem auf dem Gelände der Modellschule zu sanieren und die Pädagogische Hochschule um 4 neue Klassenzimmer zu erweitern. Der Rest ist für einen späteren Neubau für Sipas Wayna reserviert.

Wenn man von dieser einmaligen Zuwendung absieht, so lagen die Spendeneingänge im Berichtsjahr deutlich unter demjenigen der Vorjahre. Darum sind Massnahmen zur Verbreiterung der Spenderbasis sehr wichtig. Denn diese Spenden ermöglichen die Finanzierung von Bereichen, die über andere Geldquellen (Eltern, Staat, Hilfswerke) kaum zu finanzieren sind: Administration und Unterhalt der Modellschule, Pilotprojekte, ausserordentliche Investitionen. So gesehen bilden die Spenden aus der Schweiz wegen ihrer Verlässlichkeit und ihrer flexiblen Verwendbarkeit die finanzielle Basis von Pukllasunchis.

Zürich, 20. Februar 2020

Richard Helbling, Präsident